

Bibel-Kulinarik J

1. Parallelen vom Essen und Bibellesen

'Der Mensch lebt nicht nur von Brot; er lebt von jedem Wort, das Gott spricht.' (Matth. 4,4)

Tatsächlich ist es interessant, wie viele Parallelen es zwischen Essen und Bibellesen gibt. Haben Sie gewusst, dass Vorgänge in unserem menschlichen Körper ganz ähnlich sind wie das Lesen der Bibel und das Leben mit der Bibel?

Essen	Bibellesen
Es gibt nicht <u>das</u> gesunde Nahrungsmittel, sondern nur eine ausgewogene Ernährung. Diese ausgewogene Ernährung benötigt Energieträger wie Eiweisse, Kohlenhydrate und Fette. Aber auch Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Ballaststoffe sind notwendig.	Zu einem gesunden geistlichen Wachstum trägt eine ausgewogene Lehre bei. Je besser wir die als Ganzes kennen (und nicht nur ein paar Lieblingsstellen), desto mehr wachsen wir zu der Form, die Gott für uns vorgesehen hat.
Regelmässiges Essen und Trinken ist für unseren Körper lebenswichtig.	Regelmässiges Bibellesen ist für unsere Seele überlebenswichtig. Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke.
Stoffwechsel: Der menschliche Körper gleicht einer Fabrik, die bei voller Betriebsleistung ständig umgebaut wird. Der Körper nimmt Nahrungsmittel, Wasser und Sauerstoff auf, wandelt sie um und baut sie in sein System ein.	Es gibt auch einen geistlichen Stoffwechsel. Durch das Lesen der Bibel wird ein Mensch von Gott geprägt und gleicht in seinem Leben, in seinem Verhalten mehr und mehr Jesus Christus.
Eiweiss, Kohlenhydrate und Fett gehören zu den Nährstoffen, die dem Körper bei der Verbrennung Energie liefern.	Die Bibel ist Gottes Energieträger für uns. Seine Kraft (griech. „energeia“) kommt in denen zur Wirksamkeit, die ihm vertrauen.
Überschüssige Energie, die vom Körper nicht sofort verwertet werden kann, wird zu Körperfett umgebaut. Es bildet sozusagen einen körpereigenen Energiespeicher.	Bibeltexte, die uns im Augenblick nicht ansprechen, haben wir keinesfalls umsonst gelesen. Sie bilden ein geistliches Depot, auf das wir zurückgreifen können.
Trauben- oder Fruchtzucker gehören zu den Einfachzuckern. Sie können vom Körper rasch aufgenommen und verwertet werden.	Es gibt Bibeltexte, deren Sinn unmittelbar einleuchten und uns ermutigen, trösten und Wegweisung geben.
Nun, alles ist bereit: Es macht Freude. Man weiss schon, wann es genug ist.	Genauso sollte Bibellesen echt Freude machen und Gemeinschaft fördern.

2. Wonach schmeckt die Bibel?

Es gab zwei Männer in der Bibel, die das wissen müssen: Hesekiel und Johannes. Beide wurden von Gott aufgefordert, eine Bibel zu essen. Wonach hat sie wohl geschmeckt?

Der Prophet Hesekiel wird aufgefordert, eine Bibel zu essen (Hes.2)

Du selbst aber, du Mensch, höre, was ich dir zu sagen habe: Sei nicht trotzig wie dieses widerspenstige Volk! Mach deinen Mund auf und iß, was ich dir gebe! Ich schaute auf und sah vor mir eine ausgestreckte Hand, die eine Buchrolle hielt. Als die Rolle geöffnet wurde, sah ich, daß sie auf beiden Seiten mit Klagen, Seufzern und Verzweiflungsschreien vollgeschrieben war. Er sagte zu mir: Du Mensch, nimm diese Buchrolle und iß sie auf! Dann geh und sprich zu den Leuten von Israel! Ich öffnete den Mund, und er gab mir die Rolle zu essen. Er sagte: Du Mensch, verspeise diese Buchrolle, die ich dir gebe! Fülle deinen Magen damit! Da aß ich die Rolle; in meinem Mund war sie süß wie Honig.

Die gegessene Bibel war also für Hesekiel süß, eine Kraftnahrung für seinen aussichtslosen Dienst. Vielleicht sind wir auch manchmal in dieser Situation: Gerufen von Gott, aber mit dem Gefühl, dass eh niemand auf uns hören wird. Dann sollen wir die Bibel in uns aufnehmen und sie wird uns süß sein. Dies gibt uns die Kraft, unseren Missionsauftrag zu erfüllen und auch an Einsteck-Härte zuzulegen.

Der Prophet Johannes wird aufgefordert, eine Bibel zu essen (Offb.10)

Dann sprach die Stimme aus dem Himmel noch einmal zu mir: Geh und nimm das offene Buch aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und dem Land steht! Ich ging zum Engel und bat ihn, mir das Buch zu geben. Er sagte zu mir: Nimm und iß es! Es wird dir bitter im Magen liegen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Ich nahm das kleine Buch aus seiner Hand und aß es. Es schmeckte wie Honig. Aber als ich es hinuntergeschluckt hatte, lag es mir bitter im Magen. Dann sagte mir jemand: Du mußt noch ein weiteres Mal als Prophet verkünden, was Gott mit den Völkern, Nationen, Stämmen und Königen vorhat.

Vielleicht geht es uns manchmal auch so: Wir lesen einen Bibeltext und empfinden ihn gut, richtig, wichtig. Er ist wie Honig. Dann aber liegt er uns auf dem Magen, da wir wissen, wir sollten ihn umsetzen, wir sollten davon andern erzählen, wir haben einen Auftrag. Wie bringt man Bauchweh bzw. Lampenfieber weg, das einem auf den Magen schlägt? Die einen essen etwas (nochmals Bibel lesen) andere bringen es möglichst schnell hinter sich. Wir wollen also nun beides tun: Etwas Gutes essen und vielleicht dann auch etwas, was man erkannt hat, in Ordnung bringen.

3. Rezept Bibelkuchen

Zubereitung

Butter und Zucker schaumig schlagen, die Eier einzeln zugeben. Das mit Backpulver vermischte Mehl, den geschmolzenen, aber nicht mehr heißen Honig, Ingwer, Zimt und Nelken untermischen. Nach und nach die Milch zugießen und einen glatten Teig rühren. Eine Kasten- oder Buchform gut mit Butter ausstreichen, den Teig einfüllen und bei 175 Grad Stufe 2 gut eine Stunde backen. Mit einer Nadel die Probe machen, ob der Kuchen innen trocken ist.

Zubereitungszeit: 85 Minuten

Schwierigkeitsgrad: simpel

Zutaten:

- 200g Butter
- 150g Zucker
- 4 Eier
- 500g Mehl
- 1 Pck. Backpulver
- 300g Honig
- 1 TL Zimt
- 1 TL Nelken
- 1 Tasse Milch
- 20g Butter für die Form

Weitere Rezepte unter www.chefkoch.de



4. Biblische Rezepte nach Luther-Uebersetzung

4.1. Kirchenmäuse

Zutaten für den Hefeteig

- 500g Mehl
- 25g Hefe
- 80g Zucker
- 80g Butter
- 1 Teelöffel Salz
- 2 Eier
- 1/8l Milch

Weitere Zutaten

- Pflaumenmus
- Korinthen

Zubereitung

Den Hefeteig bereiten und gehen lassen. Ausrollen, Kreise ausstechen und die Hälfte der Kreise auf ein gefettetes Blech mit Pflaumenmus bestreichen. Die übrigen Kreise darauflegen und andrücken. Aus den Teigresten Schnäuzchen formen und ansetzen. Die „Mäuse“ gehen lassen. Augen aus Korinthen eindrücken. Mäuse vor dem Backen etwas in die Länge ziehen. 15 – 20 Minuten bei 225 Grad backen.

4.2. Bibelsuppe

Zubereitung

- Die *Zutaten A* (siehe unten) ½ Stunden kochen.
- Zur Genusssteigerung *Zutaten B* (siehe unten) hinzufügen.
- Damit es ganz lecker wird, *Zutaten C* (siehe unten) zufügen.

Zutaten A

- 2l Johannes 4,7
- 2 -3 Teelöffel Matthäus 5,13
- Etwas vom dritten Gewürz aus Matthäus 23,23
- 250g Matthäus 22,4
- 150g Lukas 15,15
- Evtl. ein paar Klösse aus Hebräer 4,12

Zutaten B

- 150g von dem, was mit G beginnt, aus Lukas 11,42 (1Bund)
- 150g vom Inhalt dessen, was in Lukas 15,16 den Schweinen schmeckt

Zutaten C

- Letzte Zutat aus 4.Mose 11.5 (bitte in Massen)
- Schlemmer machen es allerdings nicht ohne das Zweite aus Matthäus 23,23.

4.3. Gefüllte Paradiesäpfel

Zutaten

- 8 Tomaten
- Etwas Pfeffer und Salz
- 100g Frühstückfleisch
- 1 Tasse gekochte Erbsen
- 1 Apfel
- Etwas Zitronensaft
- Meerrettich und Mayonnaise

Zubereitung

- Von den Tomaten einen Deckel abschneiden,
- das Innere vorsichtig aushöhlen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- Das Frühstückfleisch in kleine Streifen schneiden und mit Erbsen mischen.
- Meerrettich und Mayonnaise unterheben und damit die Tomaten füllen.